

Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender

VENODRIL®-Tropfen

Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D6, Hamamelis virginiana Dil. D4, Melilotus officinalis Dil. D6 und Silybum marianum Dil. D4

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Venodril-Tropfen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Venodril-Tropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Venodril-Tropfen beachten?
3. Wie sind Venodril-Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Venodril-Tropfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND VENODRIL-TROPFEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Dieses Arzneimittel ist ein homöopathisches Arzneimittel und wird bei Erkrankungen der Venen sowie den damit verbundenen Beschwerden eingesetzt.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- Durchblutungsstörungen in den Venen mit Schweregefühl, Schmerzen und Schwellungen der Beine und Füße;
- Krampfadernleiden.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON VENODRIL-TROPFEN BEACHTEN?

Wann dürfen Venodril-Tropfen nicht eingenommen werden?

Wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe, insbesondere gegen Pflanzen aus der Familie der Korbblütler (wie z.B.: Arnika, Chrysanthemen), oder einen der sonstigen Bestandteile sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Venodril-Tropfen ist erforderlich

- Wenn die Beschwerden trotz Behandlung länger als 7 Tage anhalten oder bei schwerem Krankheitsgefühl ist eine ärztliche Beratung dringend erforderlich.
- Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen.
- Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Arzneimittel abzusetzen.
- Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht indizierter Einnahme unerwünschte Arzneimittel-Prüfsymptome

(neue Symptome) auftreten können. Beim Auftreten neuer Beschwerden soll das Arzneimittel abgesetzt werden.

Bei Einnahme von Venodril-Tropfen mit anderen Arzneimitteln

Es liegen keine Erkenntnisse über Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln vor.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel (Nikotin, Alkohol, Kaffee) ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln während Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat. Zur Anwendung des Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Bei der Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Die Einnahme von Venodril-Tropfen hat keine oder eine vernachlässigbare Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Der Alkoholgehalt von 52,5 Vol.-% ist zu beachten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Venodril-Tropfen

Dieses Arzneimittel enthält pro maximaler Einzeldosis von 20 Tropfen 300 mg Alkohol (dies entspricht etwa 2 Teelöffeln Wein) und darf daher Alkoholkranken nicht gegeben werden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden und Patienten mit erhöhtem Risiko auf Grund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. WIE SIND VENODRIL-TROPFEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Venodril-Tropfen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet ist die übliche Dosis: Erwachsene:

- bei plötzlich auftretenden, heftigen Beschwerden alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 10 Tropfen einnehmen.
- bei länger dauernder Verlaufsform 1 - 3-mal täglich je 20 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Die Tropfen werden nach Möglichkeit mit etwas lauwarmem Wasser verdünnt vor den Mahlzeiten eingenommen.

Venodril-Tropfen sind aufgrund ihrer Indikation nicht zur Anwendung an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bestimmt.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Venodril-Tropfen eingenommen haben als Sie sollten

Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.

Wenn Sie die Einnahme von Venodril-Tropfen vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Bisher wurden keine Nebenwirkungen bekannt. Wie alle Arzneimittel können Venodril-Tropfen Nebenwirkungen haben, die nicht bei jedem auftreten müssen. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

5. WIE SIND VENODRIL-TROPFEN AUFZUBEWAHREN?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Verpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Venodril-Tropfen enthalten:

100 ml enthalten:

Die Wirkstoffe sind:	
Aesculus hippocastanum Dil. D6	25,0 ml
Hamamelis virginiana Dil. D4	25,0 ml
Melilotus officinalis Dil. D6	25,0 ml
Silybum marianum Dil. D4	25,0 ml

Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol, gereinigtes Wasser; Gesamtethanolgehalt 52,5 Vol.-%
1 ml entspricht 33 Tropfen.

Wie Venodril-Tropfen aussehen und Inhalt der Packung Klare, farblose Lösung zum Einnehmen.

Flasche aus Braunglas mit Schraubverschluss aus weißem Kunststoff und Tropfeinsatz aus transparentem Kunststoff (Polyethylen).

Packungsgrößen: 50 ml und 100 ml

Pharmazeutischer Unternehmer Zulassungsinhaber und Hersteller:

Marien-Apotheke, Marktplatz 10
83209 Prien am Chiemsee, Deutschland
Tel.: 0049/8051/9037-0
Fax: 0049/8051/9037-26
Mail: info@apotheke-prien.de

Vertrieb:

HWS OTC Service GmbH, Steindorf 65,
5570 Mauterndorf, Österreich
Tel.: 0043 (0)6472/20076
Fax: 0043 (0)6472/20076-41
Mail: office@hws-otc.com

Z.Nr.: 3-00374

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im März 2010.